

kolping.fulda

Magazin Kolpingwerk Diözesanverband Fulda



02 | 2023



Päckchenaktion

für Senioren im Ahrtal

Demokratie

Weg zur Freiheit

Oasentage 60plus

Entspannung im Vogelsberg



Kolping

Diözesanverband
Fulda

- 03 EDITORIAL
Massimo Zanoner
- 04 OASENTAGE
Entspannung für die Seele
- 05 GEISTLICHER IMPULS
Pater André Kulla OMI
AUSFLUGSTIPP
Bonifatiussteig Fulda
- 06 DEMOKRATIE
Weg zur Freiheit
- 08 AKTION EINE WELT
Rückblick und Ausblick
- 09 PÄCKCHENAKTION AHR TAL
Besuch Seniorenzentrum in Ahrweiler
- 10 KOLPINGJUGEND
DiKo 2023
- 12 KREUZ UND QUER
Kochen und Rätseln
- 13 VOGELSDORF
Zeit für Gemeinschaft
- 14 PARKHOTEL FULDA
Kolping auf der Landesgartenschau
- 16 PINGS
Berlinfahrt
- 18 AKTUELLES
Kolpingsfamilien und Bezirke
- 20 TERMINE

Deine Meinung ist uns wichtig! Ideen, Vorschläge und Kritik sind ausdrücklich erwünscht und der Redaktion jederzeit willkommen.

Ihr möchtet unser Magazin weitergeben, um unseren Verband bekannter zu machen? Gerne! Weitere Exemplare sind kostenlos in der Diözesangeschäftsstelle erhältlich.

Wir haben durchgängig die bei KOLPING übliche Anrede „Du“ gewählt, ebenso der besseren Lesbarkeit halber das generische Maskulinum. Selbstverständlich sind alle Leserinnen immer mitgemeint.

Scanne den Code und erfahre mehr!



Podiumsdiskussion zur Landtagswahl in Wiesbaden

28. September 2023

Der Kolping-Landesverband Hessen veranstaltet eine Podiumsdiskussion mit hochrangigen Landtagsabgeordneten. Teilnehmen in Präsenz oder digital - Meldet uns Eure Themen im Vorfeld.

Der DV Fulda beteiligt sich mit einer Fahrt nach Wiesbaden am 28.09.2023.

Nähere Informationen unter
www.kolping-fulda.de



Liebe Kolpingschwestern und Kolpingbrüder!

Altbekannt heißt es „Wer die Wahl hat, hat die Qual“ - ein Zitat, das man unterschiedlich bewerten kann:

Die einen tun sich schwer bei der Entscheidung, „wen“ es zu wählen gilt, da Parteien und Kandidatinnen und Kandidaten sehr selten alle Ideale repräsentieren, die man vertreten wissen möchte. Die anderen sehen es als lästig an, am Wahltag den Gang zur Urne anzutreten und sehen „Wählen“ dadurch als Last an. Andere interessieren die Wahlen einfach nicht.

Gepaart mit den Stammtischparolen „Es ändert sich doch eh nichts“, „Unsere Stimme ist nichts wert“ und vielen weiteren aus dieser Richtung kann diese Einstellung gefährlich für unsere Demokratie werden, denn Demokratie funktioniert nur mit demokratisch eingestellten Menschen, die sich auch für sie einsetzen, aktiv und passiv.

Schauen wir in den Rest der Welt oder die Geschichte unseres Landes, so können wir doch wahrnehmen, dass es nicht selbstverständlich ist, die Wahl zu haben und seine Meinung frei äußern zu dürfen.

Wir dürfen wählen gehen – es gibt Wahlen. Wir haben die Wahl aus unterschiedlichen Vorschlägen – und müssen keine Einheitslisten (mehr) wählen.

Wir haben ein Grundrecht auf freie Meinungsäußerung, deren Grenzen sehr hoch gesteckt sind und müssen nicht stets fürchten, für unsere Äußerungen verfolgt zu werden.

Winston Churchill sagte einst:
„Die Demokratie ist die schlechteste aller Staatsformen, ausgenommen alle anderen.“

Unsere Demokratie hat auch ihre Schwierigkeiten, die wiederum unterschiedlich stark wahrgenommen werden. Berechtigte Kritik an demokratischen Prozessen braucht eine Demokratie, auch um sich weiterzuentwickeln. Doch sollten wir uns stets bewusst sein, dass es an uns, den demokratisch eingestellten Menschen liegt, den Schwierigkeiten entgegenzuwirken.

Im Kolpingwerk stehen wir auf den Füßen der Demokratie durch die Wahlämter innerhalb unseres Verbandes und unser Tun in die Gesellschaft hinein. Das ist ein Gut, das es stets hochzuhalten gilt.

Am 08. Oktober 2023 finden die Wahlen zum Hessischen Landtag statt – daher widmen wir dieses Magazin dem Thema „Demokratie“. Wir wünschen viel Interesse und Freude beim Lesen und betonen als Kolpingwerk Diözesanverband Fulda, wie wichtig das Engagement für die Demokratie ist und was wir dafür tun können und müssen.

Ein herzliches Treu Kolping

Massimo Zanoner

Massimo Zanoner
Verbandsreferent



WIR MÜSSEN
JETZT ÜBER
DIE ZUKUNFT
REDEN



Oasentage 60plus

Eine Oase für die Seele

Endlich! Nach den coronabedingten Ausfällen 2020 und 2021 konnten in diesem Jahr die Oasentage 60-plus im Vogelsbergdorf Herbstein vom 22.-24.05.2023 stattfinden.

Nachdem das Planungsteam viel Herzblut in die Vorbereitung eingebracht hatte, konnten 31 Teilnehmende drei entspannte Tage in der malerischen Landschaft des Vogelsbergs genießen. Das Leitmotto der Veranstaltung waren die „Oasen“ - und diese wurden mit verschiedenen

Herangehensweisen auch entdeckt: Von der Beschäftigung, was denn persönliche Oasen jeweils sind über die Verknüpfung des „Vaterunsers“ zu diesem Thema bis hin zur Bibelparkführung, war alles miteinander inhaltlich verbunden.

Doch neben den sehr guten inhaltlichen Teilen gab es natürlich auch Zeit für Gemeinschaft – sei es beim Morgenlob oder den klangvollen Abenden bei Gesang, Witz und Wein... Bei der Reflexion am letzten Tag waren alle Teilnehmende begeistert

und, Zitat: „wesentlich entspannter als vor der Anreise“ – wenn das keine ausgezeichnete Rückmeldung ist. Aus diesem Grund wird es auch im kommenden Jahr wieder Oasentage 60-plus geben.

Ein großer Dank gilt ebenso dem Organisationsteam aus unserem Diözesanverband für die Vorbereitung sowie Kolpingbruder Diakon Werner Kohler aus dem Erzbistum Freiburg für die Begleitung und Gestaltung der Veranstaltung.

Freiwilligendienst bei Kolping

Spannend und abwechslungsreich

Hallo liebe Kolpingfreunde,

ich bin Johanna und berichte euch heute ein bisschen aus meinem Alltag als FSJ-lerin bei Kolping.

Als FSJ-lerin war und bin ich an der Organisation von vielen Projekten beteiligt, bei der Kleidersammlung, der Diözesankonferenz der Kolpingjugend und bei unserem Ahrtalprojekt mit dem Diözesanen Fachausschuss Familie und Generationen.

Für unsere Päckchenaktion für das Ahrtal war ich zum Beispiel in einer Fuldaer Grundschule und habe mit den Kindern in der Kunst-AG Bilder gemalt. Bei der Diko der Kolpingjugend war ich sonntags dabei und habe den Gottesdienst zusammen mit Paulina Hauser musikalisch gestaltet und begleitet.

Zum Teil arbeite ich aber natürlich auch mit den Azubis hier im pings. Ich habe beispielsweise einen Abend vorbereitet,

an dem die Azubis einen Brief an sich selbst geschrieben haben. Zum Schluss kann ich nur sagen, ein FSJ bei Kolping ist spannend, abwechslungsreich, macht Spaß und ich würde es jederzeit wieder machen!

Treu Kolping!

Johanna



Liebe Kolpingschwestern und Kolpingbrüder,

in einem Gebet aus dem 14. Jahrhundert heißt es:

Christus hat keine Hände, nur unsere Hände, um seine Arbeit heute zu tun. Er hat keine Füße, nur unsere Füße, um Menschen auf seinen Weg zu führen. Christus hat keine Lippen, nur unsere Lippen, um Menschen von ihm zu erzählen. Er hat keine Hilfe, nur

unsere Hilfe, um Menschen an seine Seite zu bringen.

Dieses über sechshundert Jahre alte Gebet erinnert uns daran, dass wir als Christinnen und Christen in dieser Welt gebraucht werden, dass es wichtig ist, dass wir uns einsetzen, mitreden, mitbestimmen. Das ist es, was für mich Demokratie bedeutet: Ich habe eine Verantwortung für die Gesellschaft, für die Gemeinschaft, für das Miteinander. Wenn unser Wirken in dieser Welt eine Relevanz haben soll, dann können wir dieser Welt nicht einfach vom Balkon aus zusehen, sondern sind gerufen, uns einzusetzen, uns zu engagieren, damit Gott wirken kann, in uns und durch uns.

Adolph Kolping lagen bei seinem Wirken in dieser Welt vor allem die jungen Menschen am Herzen. Für sie wollte er Hand, Fuß und Lippe Gottes sein, um ihnen zu helfen, im Leben einen Platz und im Glauben Halt zu finden. Für ihn war klar, dass die jungen Menschen die Zukunft der Gesellschaft und

die Zukunft der Kirche sind. Und bis heute begeistert sein Wirken Menschen wie Sie, die bereit sind, Gott ihre Hände, ihre Füße und Lippen zur Verfügung zu stellen. Als Diözesanjugendseelsorger und als BDKJ-Präses bin ich dankbar, dass Ihnen als große Kolpingsfamilie dieses Engagement für junge Menschen bis heute wichtig ist. Sie leisten damit einen Beitrag, an unserer demokratischen Gesellschaft und am Aufbau des Reiches Gottes.

Und ich möchte Sie ermutigen, mit ihrem Leben Gottes Gegenwart in dieser Welt erfahrbar zu machen. Für diese Aufgabe wünsche ich Ihnen Gottes reichen Segen!

Ihr Pater André Kulla OMI
Diözesanjugendseelsorger

Ausflugstipp unserer Kolpingsfamilien

Bonifatiusstieg - Ein Rundgang auf den Spuren von Bonifatius

Fulda und Bonifatius sind untrennbar miteinander verbunden. Bonifatius ließ 744 das Kloster Fulda gründen und bestimmte es u.a. als seinen Altersruhesitz. Das Bonifatiusgrab im Dom ist Ziel für viele Besucher. Der Rundwanderweg „Bonifatiusstieg“ hat auf 4,6 km viele Bezugspunkte zu dem Leben und Wirken von Bonifatius und bietet viele interessante Ausblicke und Ruhepunkte.

Die Kolpingsfamilie Rothemann folgte den Spuren von Bonifatius bei ihrer Jahresabschlusswanderung 2022. Über 11 Stationen sah man sehenswerte Orte, die von dem Einfluss Bonifatius zur Entstehung der Stadt Fulda erzählen. Kurze Impulstexte und Erzählungen begleiteten auf dem Weg. Er führt vom Kloster auf dem Frauenberg über den Kalvarienberg zum Park der Stille und zur Bonifatiuskirche in Horas.



Die Kolpingsfamilie Rothemann auf den Spuren des Hl. Bonifatius

Weiter geht es zum Bonifatiusbrunnen und in die Fuldaauen. Tränke, Fastnachtsbrunnen und Bonifatiusdenkmal folgen auf dem Weg zur Bonifatiusgruft im Dom zu Fulda. Die Wanderung der Kolpingsfamilie Rothemann endete mit dem Abschlussegens in der Bonifatiuskrypta. Die Wegstrecke ist etwa 4,6 km lang, das entspricht einer Dauer von ca. 90 Minuten ohne Pausen.



Scanne den Code und erfahre mehr!



DEMOKRATIE

WEG ZUR FREIHEIT

Demokratie ist ein sehr schillernder Begriff, der vielfach nicht so verwendet wird, wie wir das gewohnt sind. Bis vor rund 30 Jahren nannte sich beispielsweise ein deutscher Staat „demokratisch“, dessen Regierungssystem nach unseren westlichen Vorstellungen mit dem Wesen der Demokratie nicht mehr viel gemeinsam hat.

„Demokratie“ bedeutet Herrschaft des Volkes

Und wir haben aus unseren historischen Erfahrungen gelernt und einige klare Regeln aufgestellt, wie unser Regierungssystem funktionieren soll. Dazu gehört, dass das Volk seine Vertreter:innen in freien, gleichen und geheimen Wahlen bestimmt - nicht durch Losentscheid zur Bildung von Räten wie es von einigen Klimaklebern gefordert wird (da haben wir in unserem Land keine guten Erfahrungen gemacht), nicht durch Geburt, wie es eine Monarchie vorsieht, nicht durch Weihe, wie es die Kirche praktiziert oder durch die Partei wie in Diktaturen.

Freiheit, Respekt und Engagement

Für uns ist Demokratie eng mit Freiheit verknüpft, die unser Staat in den Grundrechten garantiert. Demokratie lebt von gegenseitigem Respekt, selbst wenn ich die Meinung eines anderen Menschen nicht teile. Meinungsfreiheit ist aber etwas anderes als das Aufstellen unbewiesener Behauptungen: „Fake News“ werden in den Raum gestellt und sind schwer zu widerlegen, denn auch das Misstrauen ist in den letzten Jahren stark gewachsen und hat zu Spaltungen in der Gesellschaft geführt. Und dennoch ist es gut zu sehen, dass sich Menschen in unserer Gesellschaft engagieren und diese mitgestalten wollen. Für eigene Überzeugungen einzutreten, ohne gewalttätig zu sein, das Demonstrationsrecht stärkt unser demokratisches Miteinander, hilft auf bestimmte Themen aufmerksam zu machen und ermöglicht, zwischen den Wahlen Einfluss auf politische Entscheidungen zu nehmen, wie das bspw. Friday for Future getan hat. Es müssen nicht immer nur große Demonstrationen in Berlin, Köln oder Frankfurt sein. Kinder demonstrieren für bessere

Spielplätze, Eltern für mehr Betreuungsangebote oder Anwohner gegen ein Neubauprojekt, das den Charakter einer Straße verändert. All das ist gelebte Demokratie und stärkt das Miteinander und das Gemeinschaftsgefühl vor Ort, selbst wenn der gewünschte Erfolg ausbleibt. Aber auch das gehört zum Wesen der Demokratie: Die Mehrheit entscheidet.

Eigenverantwortung für die Jugend

Wenn wir heute über Veränderungen im Wahlrecht streiten, dann ist es vollkommen legitim beispielsweise über die Herabsetzung des Wahlalters zu diskutieren. Allerdings: Wenn wir auf der einen Seite jungen Menschen zutrauen, bei Wahlen die Zusammensetzung von Parlamenten und damit die Geschicke unseres Landes zu bestimmen, dann sollten wir uns auch Gedanken machen, ob im gleichen Schritt nicht auch die Themen Jugendhilfe und Strafrecht angepasst werden müssen. Beides verlangt von jungen Menschen, für ihr eigenes Handeln Verantwortung zu übernehmen.

Demokratie bei Kolping

Demokratie lebt vom Mitmachen – egal ob in unserem politischen Miteinander oder auch bei Kolping. Im Gegensatz zur verfassten Kirche ist Kolping weitestgehend demokratisch organisiert. Wir wählen unsere Gremien in geheimen Wahlen. Haupt- und Ehrenamt ergänzen und unterstützen einander. Dennoch gibt es auch bei uns Situationen, die uns herausfordern, wenn ich mir so manche Debatte in Erinnerung rufe, bei der auch Verletzungen geblieben sind. Es ist in einer Demokratie möglich, gegensätzliche Meinungen nebeneinander stehen zu lassen, sie nicht zu teilen – auch das müssen wir wieder lernen. In unserer Gesellschaft und bei Kolping.

Freiheit im Denken und Handeln als hohes Gut

Meinungsfreiheit, solange sie keine Grenzen überschreitet, ist ein hohes Gut, das es eben nur in einer echten Demokratie gibt. In meiner Zeit als direkt gewählte Abgeordnete meines Wahlkreises musste ich feststellen, dass unser politisches System wieder erlernt werden muss. Abgeordnete in der Bundesrepublik Deutschland haben kein imperatives Mandat, sondern sind frei in ihren Entscheidungen und sollen sich nur ihrem Gewissen verpflichtet fühlen. Aber gleichzeitig sind Abgeordnete auch Teamspieler:innen in einer Mannschaft, die Fraktion heißt. Leider ist auch hier in den letzten Jahren der Ton rauer geworden - egal auf welcher politischen Ebene. Wir sollten uns alle bewusst sein oder vielleicht auch wieder werden, dass Freiheit im Denken und Handeln ein hohes Gut ist. Darum tobt gerade in unserer Nachbarschaft ein erbitterter Krieg.

Ursula Groden-Kranich

Bundsvorsitzende Kolpingwerk Deutschland und ehem. MdB



DFA Eine Welt

Kleidersammlung Aktion Eine Welt

50 Jahre Erfolgsgeschichte

Im Jahr 2023 sammelten motivierte Helfer bistumsweit für ein Jubiläumsprojekt in Osttimor - Kolping sagt DANKE für 120 Tonnen Sammelerlös. Gegründet 1973 als Kleidersammlung "Aktion Brasilien", wurden anfangs vom Kolpingwerk im Diözesanverband Fulda die Projekte der Fuldaer Diözesanpriester in Brasilien unterstützt.

Heute, 50 Jahre später ist vieles anders geworden. Die Erlöse fließen in weltweite Projekte ganz unterschiedlicher Art. Doch eines ist immer wichtig. "Hilfe zur Selbsthilfe" muss im Mittelpunkt stehen. Das begünstigte Projekt im Jahr 2023 ist ein Weiterbildungsprojekt in Osttimor, welches eines der ärmsten Länder der Welt ist. Der dortige Kolping-Nationalverband führt Schulungen im Tischler- und Schneiderhandwerk, sowie in der Lebensmittelverwertung durch.

Alle Generationen sind bei der Kolpingsfamilie Wüstensachsen dabei



Waren in den ersten Jahren der Sammlung noch Straßensammlungen der Normalfall, werden heute vielerorts Punktsammlungen durchgeführt. Die Federführung hat das Kolpingwerk inne, welches gemeinsam mit Pfarrgemeinden, Jugendgruppen und anderen Verbänden sammelt.

Dabei sind alle Generationen mit dabei: Helfer, die schon jahrzehntelang im Einsatz sind und sich immer wieder für die gute Sache engagieren, aber auch Jugendliche und sogar Kinder, denen die Warnweste gerade mal zu den Knien reicht. Was bleibt, ist das gute Gefühl, sich für ein Sozialprojekt zu engagieren und gemeinsam Großes zu erreichen. So wurden in den letzten 50 Jahren über 5 Millionen Euro an Erlösen erzielt.

Aktionsleiterin Christina Nophut zeigte sich beeindruckt, mit wieviel Herzblut und Begeisterung die vielen freiwilligen Helfer im ganzen Bistum Fulda bei schönstem Frühlingwetter unterwegs waren, um die zahlreichen Kleiderspenden einzusammeln.

Danke allen Unterstützern!

Dankesfest

50 Jahre Kleidersammlung am 09. September 2023

Dieses Engagement muss gefeiert werden

Viele Aufgaben waren in den letzten 5 Jahrzehnten zu erledigen, um die Durchführung der Kleidersammlung "Aktion Eine Welt" zu ermöglichen. Verteilung von Handzetteln und Tüten, Sammeln, Sortieren, Transportieren und Disponieren von Altkleidung, Helferverpflegung organisieren und das Packen von LKWs. Ohne den Einsatz und das Engagement unzähliger Menschen wäre das nicht möglich gewesen.

Aus diesem Grund gibt es ein Dankesfest der besonderen Art am 09. September 2023 von 11-17 Uhr im Klostersgarten Hünfeld. Gemeinsam wollen wir mit einem Gottesdienst in den Tag starten, der vom Generalpräses von KOLPING INTERNATIONAL Msgr. Christoph Huber geleitet wird. Im Anschluss soll es nicht viele Reden geben, sondern die Begegnung



aller Engagierten der Kleidersammlung im Vordergrund stehen. Bei Essen und Trinken, kleinen Angeboten auf dem Parkgelände - vom Klimamobil der Kolpingjugend Deutschland bis hin zur Bilderschau durch die Jahrzehnte - wollen WIR einen schönen Tag genießen und die Sache, für die wir uns einsetzen hochleben lassen!

DFA Familie und Generationen

Päckchenaktion für Senioren im Ahrtal

Am 17. Mai haben wir das Seniorenzentrum St. Anna in Bad Neuenahr-Ahrweiler besucht, um die Bewohner nach der Flutkatastrophe im Juli 2021, mit einer Päckchenaktion zu unterstützen. Mit dabei waren Birgit Gruß und Jürgen Gerigk aus dem DFA Familie und Generationen, Verbandsreferent Massimo Zanoner und FSJlerin Johanna Baier.

Um ein passendes Seniorenheim zu finden, das wir unterstützen können, haben wir uns mit der Kolpingsfamilie Ahrweiler in Verbindung gesetzt und nachgefragt, wo und wie man genau helfen könne. Der Vorschlag war, das Seniorenzentrum St. Anna in Ahrweiler zu unterstützen. So entstand die Idee, Päckchen mit Pflegeprodukten, Süßigkeiten, einem Segensgruß und von Kindern selbstgemalten Bildern zu packen – Dinge, die gebraucht werden! Nachdem der Spendenaufruf getätigt war, gingen insgesamt 1760 Euro für die Aktion ein. Sobald dann die Päckchen gepackt waren, konnten wir nach Ahrweiler fahren, um die Päckchen zu übergeben. Wir wurden herzlich empfangen von der stv. Leitung des Seniorenheims Frau Marianne Rautenberg, der Chefin der sozialen Betreuung Frau Sonja Jakobs sowie der Vorsitzenden der Kolpingsfamilie Ahrweiler Heike Schabo und den freudig wartenden Senioren. Vertretungsweise haben zwei Damen aus dem Wohnerrat des Heims mit uns bei Kaffee und Kuchen geplaudert, aber auch über ihre Erinnerungen an die Nacht der Flut am 14. Juli berichtet. Nach diesem schönen, aber auch emotionalen Austausch und der freudigen Übergabe der Päckchen war es dann an der Zeit nach Fulda zurückzufahren.

Abschließend bedanken wir uns bei allen, die unsere Aktion unterstützt haben, den Kolpingsfamilien und Einzelspendern, der Firma Deichmann für die Schuhkartons, dem Jugendwerk St. Michael e.V. für die kostenfreie Bereitstellung des Transportfahrzeuges ins Ahrtal, den vielen engagierten Ehren- und Hauptamtlichen, den beteiligten Azubis aus dem Kolping, mit denen wir die Päckchen gepackt haben, sowie allen anderen Unterstützern. Durch euch konnten wir die Päckchen erfolgreich übergeben und den Senioren im Ahrtal eine große Freude machen. Besonders der Tag im Ahrtal wird uns und den Senioren vor Ort noch lange als schöne, emotionale und besondere Erfahrung in Erinnerung bleiben.



Übergabe der Päckchen im Seniorenzentrum St. Anna in Bad Neuenahr-Ahrweiler

DFA Politik und Gesellschaft

Digitalisierung: Fluch oder Segen?

Im Kolpinghaus Kassel hielten Steffen Kempa und Massimo Zanoner einen spannenden Vortrag zum Thema „Digitalisierung: Fluch oder Segen?!“.

Nachdem der Vortrag mehrmals verschoben werden musste, konnten die Mitglieder der Kolpingsfamilie Kassel und weitere Interessierte auf interaktive Art- und Weise mit dem Thema „Digitalisierung“ praxisnah in Berührung gebracht werden. Der Fokus des Abends lag auf den Chancen und Risiken der Digitalisierung und sollte eine erste Sensibilisierung für dieses breite Thema darstellen. „Wo nutze ich Digitalisierung im Alltag?“, „Wo sind praktische Grenzen?“, „Wie kann die Digitalisierung ein Mehrwert in unserer Verbandsarbeit sein?“ waren Fragen die methodisch bearbeitet wurden und von den Teilnehmenden heiß diskutiert wurden.

Der DFA Politik und Gesellschaft bietet den Vortrag gerne auch anderen Kolpingsfamilien an und nimmt in dem Thema eine große Chance für die künftige verbandliche Arbeit wahr, ohne die Risiken unbeleuchtet zu lassen.

FROMMES MIT POMMES IST DIE HÖLLE EIGENTLICH LEER?

Beim letzten Treffen für Frommes mit Pommes fragten sich ca. 15 Jugendliche und junge Erwachsene, ob die Hölle eigentlich leer ist. Die Diözesanleitung freute sich besonders, unsere Freunde aus der KSJ und dem BDKJ-Vorstand begrüßen zu dürfen. Es ist schön, sich mit anderen Jugendverbänden zu vernetzen und so auch wieder neuen Menschen kennenzulernen. Gemeinsam diskutierten wir bei leckeren Burgern im „The Orange“ in Fulda über die Frage des Abends und schnell kam die zusätzliche Überlegung auf, ob es die Hölle überhaupt gibt und wenn ja, wie sieht diese aus oder woraus besteht diese dann. Paulina streute als unsere geistliche Leitung immer wieder neue Perspektiven in die Runde ein und leitete das Gespräch. Zum Abschluss durfte jede*r nochmal zusammenfassen, welche neuen Aspekte er*sie von diesem Abend mitnimmt und welche Themen er*sie sich für die nächste Runde Frommes mit Pommes wünschen würde.

Du hast Lust auf Pommes und interessante Gespräche mit anderen jungen Menschen aus der Kolpingjugend oder aus anderen Jugendverbänden in einer entspannten Atmosphäre? Du hast dich schon immer mal gefragt, was beispielsweise eine andere Person tun würde, wenn diese einen Tag lang Papst wäre? Dann sei das nächste Mal dabei, wenn es wieder heißt: Frommes mit Pommes! Das erste Getränk des Abends geht übrigens auf die Kolpingjugend.

Folge uns auf Instagram oder melde dich bei einem Mitglied der Diözesanleitung, um auf dem neusten Stand zu bleiben. Wir freuen uns, dich das nächste Mal in der Runde willkommen zu heißen!

AKTION OSKAR HILFT 2023 MITTAGESSEN & BETREUUNG



Nach dem erfolgreichen Jahr 2022 freut sich die Diözesanleitung und das gesamte Oskar-Team auf das neue Spendenjahr 2023.

Das nationale Projekt ist der „Hafen 17“ der Diakonie Kassel. Der Hafen ist eine rein spenden-finanzierte Nachmittagsbetreuung für Grundschul Kinder, in welcher sie ein gemeinsames Mittagessen einnehmen. Das internationale Projekt ist auf Haiti stationiert, wo es immer wieder zu Naturkatastrophen und gesellschaftlichen Krisen kommt. Adveniat unterstützt die Speisung an der Schule „Frère Paulin“ in Jérémie: Für viele Kinder die einzige warme Mahlzeit am Tag.

Hier möchten wir noch einmal daran erinnern, dass die Aktion „Oskar hilft“ eine ganzjährige Spendenaktion ist und uns gleichzeitig bei allen bedanken, die auch dieses Jahr neu oder wieder dabei waren. Ohne euch wäre Oskar nicht möglich!



Naturkatastrophen, Staatsstürche und Armut bestimmen die neuere Geschichte von Haiti.

DiKo der Kolpingjugend 2023 Neuwahlen, Glaubensfragen und Sozialprojekt

Von Samstag, 25.03.2023 bis Sonntag, 26.03.2023 tagten die Kolpingjugendlichen aus dem Bistum Fulda mit einigen Gästen auf der Diözesankonferenz- kurz DiKo- 2023 auf dem pings Azubikampus.

Nach der offiziellen Eröffnung durch Sophie und den Regularien wurde der Rechenschaftsbericht verlesen. In diesem Bericht legt die Diözesanleitung Rechenschaft über ihre Arbeit des vergangenen Jahres ab. Danach folgte der heißgeliebte Bibliolog. In diesem ging es um einen Mann, der auf seinem Feld seine Saat verstreute. Diesen Impuls gestaltete wie jedes Jahr Maria aus der Diözesanleitung.

Nach einer kleinen Kaffeepause arbeiteten wir zu dem Thema „Warum eigentlich (noch) Kirche?“. Dabei widmete sich jeder seiner eigenen Geschichte mit Kirche und Glaube. Zusammen fanden wir Ideen, wie wir die Kirche ansprechend machen könnten. Der Workshop wurde von Lisa Coburger-Halm vom BDKJ vorbereitet.

Anschließend folgten die Berichte der Kolpingjugend Deutschland, des BDKJ Fulda und der Abteilung JJE des Bistums. Nach dem leckeren Abendessen stellte Maria das neue Leitbild des Kolpingwerkes vor. Um dieses besser kennenzulernen, haben wir mithilfe des interaktiven Tools Mentimeter spielerisch die Struktur und den groben Inhalt erarbeitet.

Leider mussten wir uns auf dieser DiKo von unserer langjährigen Dlerin Maria Veltum verabschieden. Nach 6 Jahren in der Diözesanleitung stellte sie sich nicht zur Wiederwahl. Wir bedanken uns bei Maria von ganzen Herzen für ihre außerordentliches Engagement für die Kolpingjugend und wünschen ihr weiterhin alles Gute. Maria stärkte die Stimme der Kolpingjugend inner- und außerverbandlich und vertrat diese in den verschiedensten Gremien. Uns fällt das Abschied schwer, doch wir wissen, dass sie uns nicht verloren ist.

Am Sonntagmorgen hielt Diözesanjugendseelsorger Pater André Kulla einen schön gestalteten Gottesdienst für die Teilnehmenden, welchen durch Paulina und Johanna (FSJ) vorbereitet wurde.

Als weiterer Programmpunkt der DiKo fanden die Wahlen statt. In seine erste Amtszeit wurde Marvin Wolff neu in die DL gewählt. In den DAK wurde Isabell Nophut wiedergewählt. Zum Abschluss stellte Petra Glahn das Projekt „Hafen 17“ in Kassel vor und sprach über die Kinderarmut in Deutschland. Das Projekt „Hafen 17“ ist eine Nachmittagsbetreuung für Grundschul Kinder. Die Betreuung ist rein spendenfinanziert. In diesem Jahr ist es das nationale Projekt der Aktion Oskar hilft. Insgesamt war es eine sehr gelungene und informative Diözesankonferenz. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten und Helfer*innen.

Johanna Veltum



Die DL mit o.v.l. Marvin Wolff, Paulina Hauser, Sophie Richter, Johanna Veltum sowie Stiven Torschl und Isabell Nophut vom Diözesanen Arbeitskreis

NUDELSALAT

MIT MAYONNAISE - BUNT UND LECKER



Zutaten

- 500g Nudeln
- 1 Dose Mais, Erbsen, Paprika Mix
- 1 frische Paprika
- 6 Gewürzgurken
- 4 Wiener Würstchen (optional)
- 1/2 Flasche Remoulade
- 3 EL Ketchup
- 5 EL Mayonnaise
- 1/2 Becher Saure Sahne
- 100ml Gewürzgurkenwasser
- + Gemüsebrühe (Pulver) & Salz nach Bedarf

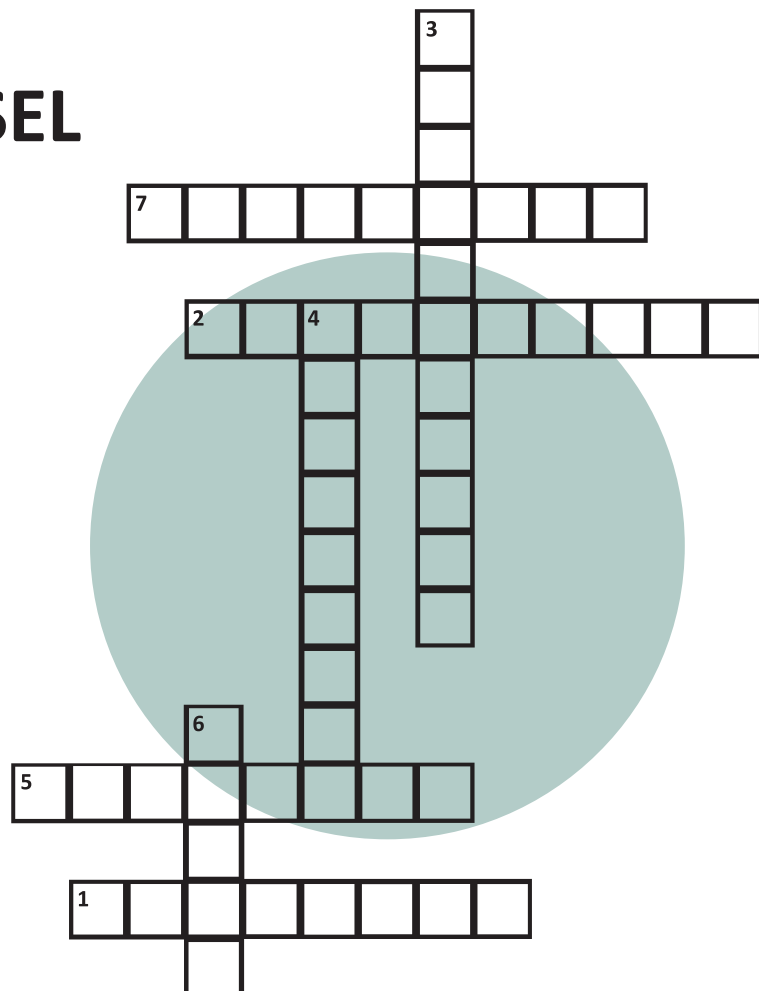
Zubereitung

Paprika, Gewürzgurken, Wiener Würstchen kleinschneiden und mit Erbsen Mais Paprika Mix, Mayo Ketchup, Remoulade, saurer Sahne, Gewürzgurkenwasser und Gemüsebrühe vermengen. Dann vorgekochte Nudeln unterheben, alles gut vermengen, abschmecken und (über Nacht) in den Kühlschrank stellen.

Buon appetito

KREUZWORTTRÄTSEL POLITIK

TESTE DEIN WISSEN



- (1) Gegenteil von Gefangenschaft
- (2) Fremdwort für „Herrschaft des Volkes“
- (3) Aktivisten der „letzten Generation“
- (4) Regierungsform mit adeligen Personen
- (5) Gegenteil von Minderheit
- (6) Gegenteil von Frieden
- (7) Politische Volksvertretung



Das Vogelsbergdorf in Herbstein bietet viel Platz und Raum für Erholung, Begegnung und Gemeinschaft aller Generationen. Nicht nur bei Familien und Einzelreisenden ist das Vogelsbergdorf beliebt. Auch Gruppen schätzen den Service und die individuellen Angebote sehr. Je nach Vorstellung organisiert das Team maßgeschneiderte Gruppenreisen mit Ausflügen und Besichtigungen, Kreativ-, Entspannungs- und Sportangeboten, Abendprogrammen oder Grillabenden und Themenbuffets.

Wintermärchen:

Vorweihnachtliche Erwachsenenzeit

Das Angebot im Advent ist besonders beliebt. Weihnachtliche Kreativangebote, Ausflüge in die Region, Morgengymnastik und -impulse sowie Abendprogramme laden zum Ausspannen und Einstimmen auf die Weihnachtszeit ein. Gut zu wissen: Anmeldungen sind sowohl für Einzelreisende als auch für Gruppen möglich.

Spezialist für Familientreffen

Das Vogelsbergdorf liegt genau in der Mitte Deutschlands, ideal für eine sternförmige Anreise, z.B. für ein Familientreffen oder -fest. Knapp 160 Betten bieten auch Platz für die größten Familien. Die Angebote und der großzügige Waldspielplatz sorgen für gute Stimmung und Wohlbefinden bei Jung und Alt. Das Team des Vogelsbergdorfes ist erprobt und eingestellt auf viele individuelle Wünsche.



VERANSTALTUNGS TIPPS

03. - 08.12.23
Wintermärchen

Eine Winter- und Adventswoche für Erwachsene zum Ausspannen und Einstimmen auf die Weihnachtszeit.

18. - 23.02.24
Wellness- & Oasentage

Frauenfreizeit rund um Schönheit, Wohlbefinden, Gesundheit, Entspannung und Energie

24.03. - 07.04.24
Osterferien

Unterbringung im Familienbungalow, Vollpension, Kinderbetreuung und Familienprogramm



Kolpings WEITBLICK auf der Landesgartenschau

Kulinarische Spezialitäten mit atemberaubendem Weitblick auf Fulda



Fulda verbindet...

Fulda verbindet... vom 27.04. - 08.10.2023 auf der Landesgartenschau. 165 Tage, insgesamt 42 Hektar Naturerlebnis, vier Geländeteile, 4.000 m2 Wechsel-floor..... und wir mittendrin! Mit einem atemberaubenden Weitblick auf Fulda genießt ihr bei uns im KulturGarten lokale und regionale Spezialitäten und leckere Drinks!

Erstes Standbein Kolpings Restaurant

Für uns ist der Standort an der Landesgartenschau ein echtes Abenteuer, denn unser erstes Standbein ist das Kolpings Restaurant in der Goethestraße 13 in Fulda. Hier kocht unser sechsköpfiges Küchenteam mit frischen und hochwertigen Rohprodukten. Wir nennen unser Angebot gerne Deutsche Küche mit Pfiff! Das kolpings steht als moderne Abkürzung für Adolph Kolping – denn unser Restaurant ist Teil des ParkHotel Fulda, verwurzelt im Kolpinghaus Fulda e.V. Dort bewirten wir die Hotel- und Tagungsgäste, aber bieten gleichzeitig auch ein hochwertiges a la Carte Restaurant für Alle (nicht nur Hotelgäste!) an. Vielleicht ist genau dieser „KolpingSpirit“ das, was uns von anderen Restaurants und Hotels unterscheidet.

Standort Landesgartenschau mit KolpingSpirit

Diesen „KolpingSpirit“ wollten wir auch von Anfang an im Weitblick präsentieren – nur wie? Unser Ergebnis zeigt, was man aus einer 10m langen Zeltwand alles machen kann - und darauf sind wir mächtig stolz! Die Idee, ein ‚Mural‘ (Wandgemälde) für die Gestaltung der Innengastronomie zu nehmen, kam von unserer Projektleiterin Daniela Möller. Mit dem großflächigen Wandbild sollte modern und fröhlich das gesamte Kolpingwerk präsentiert werden, ganz ohne Flyer oder Plakate, sodass es gleich allen Gästen ins Auge fällt. Gelungen ist dies dem freischaffenden Illustrator Ingmar Süß aus Künzell. Er konnte kurzfristig für das Pro-

jekt gewonnen werden. Ein intensives Gespräch und eine E-Mail mit Daten, Zahlen und Fakten über Adolph Kolping bildeten die Grundlage für seinen Entwurf, der sofort gefiel. Wer nun den Pavillon von Kolpings Weitblick betritt, kann das Ergebnis in drei Phasen betrachten: zunächst sticht die fröhlich bunte Wand ins Auge und weckt das Interesse genauer hinzuschauen. Auf den zweiten Blick erkennt man die Person Adolph Kolpings und erste Schlagworte. Wer es dann noch genauer wissen will, kann einiges über Kolping in Fulda und weltweit erfahren. Die Farben entsprechen dem einheitlichen Erscheinungsbild des Kolpingwerkes und auch der neue Slogan ‚Zusammen sind wir Kolping‘ ist schon zu lesen. Über den QR-Code kommen Interessierte direkt auf die Webseite des Diözesanverbandes. Für uns ist das Werk von Ingmar Süß ein echtes Highlight geworden – und wir hoffen, dass unsere Gäste aber auch gestandene Kolpingschwestern und Kolpingbrüder sich die Zeit nehmen, das Wandbild zu ‚entschlüsseln‘.

Macht mal Pause im Pavillon von Kolpings Weitblick

Also kommt vorbei in Kolpings Weitblick und macht mal Pause! Wir sind 7 Tage die Woche von 9:30 Uhr bis mindestens 18:00 Uhr für Euch da und haben 35 Plätze in der Innengastronomie sowie 85 im Außenbereich. ...lasst euch aber nicht zu viel Zeit ;-) Die Landesgartenschau in Fulda geht noch bis zum 8. Oktober 2023.

suess.artwork
Illustration.Grafik
Ingmar Süß
Turmstraße 32
36093 Künzell
www.suess-artwork.de





pîngs AZUBI-KAMPUS

Berlinfahrt auf Einladung des Bundestagsabgeordneten Michael Brand (CDU)

Beeindruckende Erlebnisse in der Bundeshauptstadt

Vom 21. bis 24. Juli 2022 fuhr eine Gruppe (12 Personen) von Bewohner*innen des pings Azubikampus, auf Einladung von Michael Brand (MdB, CDU) und dem Bundespresseamt, nach Berlin.

Mehrere Gedenkstätten und Dokumentationszentren in Berlin wurden besucht. Darüber hinaus konnten die Teilnehmenden während der Fahrt zwischen den verschiedenen Stationen, aufgrund unserer Reiseführerin, mehr über die Stadt Berlin lernen. Besonders die ehemalige Untersuchungsanstalt der Stasi in Berlin-Hohenschönhausen, blieb den Teilnehmenden im Kopf und beschäftigte sie enorm. Leider musste das Gespräch mit Michael Brand ausfallen, welches allerdings einen Monat später im pings nachgeholt wurde.



Auch die Abende wurden von den Teilnehmenden sinnvoll genutzt, um Berlin und das Berliner Nachtleben besser kennenzulernen.

Zusammengefasst war die Fahrt eine Bereicherung für die Teilnehmenden, wobei sie viel für sich mitgenommen haben und einige Eindrücke aus unserer Hauptstadt sammeln konnten.



pings_azubikampus



Hi, wir sind der Kampusrat vom Pings Azubikampus!

Als gewählte Vertreter*innen aller Bewohner*innen setzen wir uns für die Anliegen und Interessen unserer Gemeinschaft ein.

Der Juni wird weltweit als Pride Month gefeiert. Dabei gibt es überall Paraden, Partys, Demonstrationen und Proteste, welche auf die Anliegen und Probleme der LGBTQIA+ Community aufmerksam machen wollen.

Wir als Kampusrat haben es uns zur Aufgabe gemacht, dass sich im Pings alle willkommen und aufgehoben fühlen. Deshalb ist es uns auch ein wichtiges Anliegen, für Vielfalt und Toleranz einzustehen.

Auch dieses Jahr feierten wir beim Pride Month mit - anlässlich des Fuldaer Christopher Street Days haben wir gemeinsam mit dem Pings-Team eine Party auf unserem Außengelände organisiert.

Die Stimmung war hervorragend und wir freuen uns auf weitere Veranstaltungen und Partys auf dem Pings Gelände.



Kolpingfamilie Ufhausen | 130 Jahre

Die Kolpingfamilie Ufhausen feierte ihr 130jähriges Jubiläum mit einem großen Festwochenende, in dessen Mittelpunkt das traditionelle Handwerk stand.

Erster Höhepunkt war ein Festgottesdienst in der Pfarrkirche mit zahlreichen Bannerabordnungen befreundeter Kolpingfamilien. Im Anschluss an den Gottesdienst präsentierten sich rund um das Pfarr-

heim/Kolpinghaus alte Handwerkerberufe in einer Handwerkerfestmeile in den umliegenden Höfen. Maler, Bäcker, Schuster, Schornsteinfeger, Wagner, Schreiner und Schmiede sind nur einige Beispiele der vielfältigen Berufe. In der Vergangenheit gab es in Ufhausen unvergessene Handwerkerumzüge.

Der stehende Festzug hatte aber den Vorteil, dass die Besucher in Ruhe die detailgetreue Darstellung vieler Gewerke betrachten konnten.

Beim traditionellen Handwerkerwettbewerb am Nachmittag ging es um die Frage, welches Handwerk das Wichtigste sei und man kam zu dem Schluss, dass es gemeinsam am besten geht. Dies wurde gesänglich in der jeweiligen Handwerkerkleidung dargestellt.

Christina Nophut

Die Bäcker präsentieren sich bei der Handwerkerfestmeile mit Gästen aus dem Kolping-Diözesanvorstand.



Kolpingfamilie Großtaft | Aufbruchgottesdienst

Aufbruch – Komm und lass dich entflammen! Einen herrlichen Blick auf Großtaft und das Hessische Kegelspiel genossen die rund 130 Besucher des 3. Aufbruchgottesdienstes. Die Kolpingfamilie hatte unter dem Motto „Aufbruch - Komm und lass dich entflammen“ zur Heiligen Messe am Hutzelfeuerplatz oberhalb von Großtaft eingeladen.

In Anlehnung an Pfingsten stand die Botschaft des Heiligen Geistes im Mittelpunkt des Abends. „Pfingsten lädt uns jedes Jahr ein, mit Wind, Feuer und Macht rauszugehen, um die Frohe Botschaft Jesu Christi zu verkünden“, betonte Pfarrer Ulrich Piesche in seiner Predigt. Es gelte, einen neuen Flächenbrand des Glaubens auszulösen und im positiven Sinn mit dem Feuer zu spielen.

„Auch wenn wir selbst manchmal ausgebrannt sind, können wir mit Hilfe des Heiligen Geistes den Docht in uns neu entzünden und zu einer großen Flamme werden lassen“. Die Gruppe „Herzenssache“ gestaltete den Gottesdienst musikalisch mit. Im Anschluss gab es ein Lagerfeuer mit Stockbrot und Marshmallows. Ziel der Gottesdienstreihe ist, Menschen an besondere Orte einzuladen, um Glauben und Gott neu zu erleben.

Bettina Sander

Gemeinsam am Feuer mit Stockbrot und Marshmallows



Kolpingfamilie Weyhers | Hospizarbeit

Zu einem Informationsabend zum Thema Hospizarbeit hatte die KF Weyhers eingeladen. Die ehrenamtliche Sterbebegleiterin Silvia Hillenbrand informierte zum Thema „LebensWert bis zum Schluss durch hospizliche und palliative Begleitung“. Bei der gut besuchten Veranstaltung wurde deutlich, dass es um einen wichtigen Teil des Lebens geht, bei dem es auch immer wieder Anlässe zum Schmunzeln gibt. Mit eindrucksvollen Bildern und Erzählungen nahm sie die Zuhörer mit in den Alltag der Sterbebegleitung im Hospiz und ermöglichte so Eindrücke, die deutlich machten, dass bei der Sterbebegleitung Menschenwürde und auch die Freude immer wieder im Vordergrund stehen. Die Hospizarbeit bietet Hilfe und Unterstützung für die Angehörigen und gibt den Sterbenden Zuversicht, dass sie diesen letzten Weg keinesfalls allein, sondern in Begleitung lieber Menschen gehen können – egal wie lange dieser dauert. Um diese wertvolle Arbeit zu unterstützen, überreichte



die Kolpingfamilie dem Vorsitzenden des Hospiz-Fördervereins, MdB Michael Brand eine Spende von 1.700 € aus den Erlösen ihrer Messcafé- und Fair-Café-Angebote, die teilweise noch aus der Vor-Corona-Zeit stammen.

KF Weyhers

Spendenübergabe an den Hospiz-Förderverein Fulda

Kolpingfamilie Zierenberg | Besondere Ehrung

Eine besondere Ehrung konnte Franz Kroha, ehemaliger Vorsitzender der Kolpingfamilie Zierenberg beim Zierenberger Karneval vornehmen. Da er seinen Enkel im Alter von fünf Monaten in die Kolpingfamilie aufgenommen hatte, konnte er dem jetzt 25jährigen Faschingsprinz Matthias Engel bereits die Urkunde für 25 Jahre Mitgliedschaft überreichen. Seit 1985 feiert die KF Zierenberg Karneval.

Aus der ursprünglich kleinen Veranstaltung wurde über die Jahre hinweg eine große Prunksitzung mit Kinder- und Seniorenkarneval. Ein Großteil der Einnahmen wird jedes Jahr an gemeinnützige Einrichtungen gespendet - dieses Jahr an die Deutsche Herzstiftung sowie an die Deutsche Parkinson Vereinigung. Gemeinsam feiern und dabei Gutes tun im Geiste Adolph Kolpings bleibt weiterhin die Devise der KF Zierenberg.

Martina Engel



25 Jahre alt und 25 Jahre Kolpingmitglied, ein seltenes Jubiläum



TERMINE & EVENTS

- 27.04. - 08.10.2023** **Fulda 2.023**
Landesgartenschau
mit Kolpings WEITBLICK
- 09.09.2023** **50 Jahre**
Aktion Eine Welt Dankfest
Klostergarten Hünfeld
- 28.09.2023** **Podiumsdiskussion zur**
Landtagswahl
Roncalli-Haus Wiesbaden
oder digital
- 30.09.2023** **Aktionstag „Eine Weltfamilie“**
Kolping International
Bergisch Gladbach



Kommt vorbei in Kolpings Weitblick - mit einer atemberaubenden Aussicht auf Fulda genießt ihr bei uns lokale und regionale Spezialitäten und leckere Drinks! Unser Leitsatz ist und bleibt auch für die Landesgartenschau: „Unterwegs und doch zu Hause!“. Und mit diesem Motto sind wir Eure Gastgeber - in der Goethestraße 13 als auch im KulturGarten!

Lösungen Kreuzworträtsel

(1) Freiheit (2) Demokratie (3) Klimakleber (4) Monarchie
(5) Mehrheit (6) Krieg (7) Parlament

Impressum

Kolpingwerk
Diözesanverband Fulda
Liobastraße 2
36037 Fulda
info@kolping-fulda.de

Für die für uns zur
Verfügung gestellten Inhalte
übernehmen wir keine
Verantwortung.

Redaktion

Steffen Kempa | Geschäftsführer
Christina Nophut | Öffentlichkeitsreferentin
Massimo Zanoner | Verbandsreferent

Satz & Layout | Matthias Dornseifer Druck | Viaprinto

Bildnachweis

Wir danken für die Unterstützung mit Bildmaterial

Kolping Diözesanverband Fulda, Kolpingjugend Diözesanverband Fulda, Birgit Gruß, Pater André Kulla, KF Rothemann, Ursula Groden-Kranich, KF Wüstensachsen, Adveniat, Vogelsbergdorf Herbstein, Ingmar Süß, Wolfgang Vögler, KF Weyhers, KF Zierenberg, AdobeStock, <https://www.jrphotography.eu>

NÄCHSTE AUSGABE...

In der Ausgabe 01/2024 mit den Berichten aus den Kolpingsfamilien könnte Dein Bericht stehen.

Wir behalten uns vor, geringfügige redaktionelle Veränderungen an eingereichten Texten vorzunehmen; die Einwilligung von abgebildeten Personen zur Veröffentlichung der Fotos setzen wir voraus.